**Pädagogische Schwerpunkte und Beschlüsse**

**1.Unterrichtszeiten**

1. **Unterrichtszeiten**

**1.1 Ablauf bei normalen Witterungsbedingungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **0.Stunde** | 7.15 Uhr- 7.45 Uhr |  |
| **1. Stunde** | 7.50 Uhr – 8.35 Uhr | Klingelzeichen: 7.50 Uhr |
| **2. Stunde** | 8.50 Uhr – 9.35 Uhr | Frühstück |
| 25 Minuten | *1.Hofpause* | Klingelzeichen: 9.55 Uhr |
| **3. Stunde** | 10.00 Uhr – 10.45 Uhr |  |
| **4. Stunde** | 10.50 Uhr – 11.35 Uhr |  |
| 25 Minuten | *2.Hofpause: Essenzeit* | Klingelzeichen: 11.55 Uhr |
| **5. Stunde** | 12.00 Uhr –12.45 Uhr |
| **6.Stunde** | 12.50 Uhr-13.35 Uhr |  |
| 25 Minuten | 3.Hofpause: Essenzeit | Klingelzeichen: 13.55Uhr |
| **7. Stunde** | 14.00 Uhr- 14.45 Uhr |  |
| **8. Stunde** | 14.45 Uhr- 15.30 Uhr |  |

*Unterricht ist täglich in der Kernzeit von 7.50 Uhr – 13.35 Uhr. Eingeschlossen können aktive betreute Pausenstunden sein.*

Hitzevariante für den Unterricht

Die Eltern werden über die Hitzevariante in der Regel einen Tag vor Inkrafttreten schriftlich informiert.

Die 7. und 8. Stunden entfallen.

Kinder der 1.-3. Klasse bleiben grundsätzlich im Klassenverband.

|  |
| --- |
| 1. Stunde 07.15 Uhr – 07.45 Uhr |
| 1. Stunde 07.50 Uhr – 08.30 Uhr |
| Frühstück 10 Minuten |
| 1. Stunde 08.45 Uhr – 9.20 Uhr |
| Hofpause 20 Minuten |
| 1. Stunde 9.40 Uhr-10.10 Uhr |
| 1. Stunde 10.10 Uhr-10.40 Uhr |
| Hofpause 10.40 Uhr – 11.00 Uhr (Aufsicht nach Plan)\*\* |
| 1. Stunde 11.00 Uhr – 11.30 Uhr |
| Hofpause 11.30 Uhr – 11.50 Uhr (Aufsicht nach Plan)\*\* |
| 1. Stunde 11.50 Uhr-12.15 Uhr |
| **7./8. Stunde entfallen** (12.15 Uhr – 13.35 Uhr VHG durch Lehrer die 7. /8. Std. hätten  Betrifft nur Kinder der 4. – 6. Klassen, 1. – 3. bleiben in der  Klasse) |

1. Aufsichten und Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG)

2.1 **Einlass**

Öffnung der Schule: ab 7.30 Uhr (nur Haupteingang)

* Beim Eintreffen begeben sich alle Schülerinnen und Schüler (SuS) in das Schulhaus (Hofeingang).

Vorbereitung des Unterrichts: 7.45 Uhr

* Pädagogisches Personal und Schüler befinden sich in den Klassenräumen

Aufgänge nach den Hofpausen:

* Haupteingang Haus C: Jahrgangsstufe 4-6
* Haupteingang Haus A: Jahrgangsstufe 1-3
  1. **Aufsichten**

*Alle Kolleginnen und Kollegen achten auf einen pünktlichen Beginn der Pausenaufsichten.*

* Innenhof
* Frühhort auf der Hortetage (Haus A)
* Flur 1. OG (Haus A und C)
* Flur 2. OG (Haus A und C)
* Flur 3. OG (Haus A und C)

# *Erzieherinnen und Erzieher unterstützen die Beaufsichtigung der SuS. Alle SuS werden bis 13.30 Uhr betreut. Ausnahmen regeln die Elternbriefe. Eine Betreuung durch die Erzieherinnen und Erzieher findet bei früherem Unterrichtsende im Rahmen der VHG statt. Bei Unterrichtsausfall oder früheren Unterrichtsende melden sich alle SuS der 5. und 6. Klassen, welche nach Unterrichtsschluss nicht selbstständig nach Hause gehen dürfen, für die VHG im Haus C Raum 007 an. SuS mit einem Vertrag zur ergänzenden Förderung und Betreuung verbleiben bei ihrem Erzieher/ihrer Erzieherin, alle anderen melden sich im für die Verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG) an. VHG findet im Gebäude A auf der Hortetage statt, im Haus C im EG Raum 004, 006, und 007.*

* 1. **Unterstützung durch Pausenengel**

Die Pausenengel treffen sich mit den SuS der 1. Klasse auf dem Schulhof und begleiten sie in ihre Klassenräume. Nach den Herbstferien gehen die SuS allein in die Klassenräume.

Pausenengel betreuen die SuS auf dem Pausenhof und beim Essen.

1. Offener Ganztagsbetrieb (OGB)

Die ergänzende Förderung und Betreuung findet von Klasse 1-6 täglich zwischen 6:00 und 18:00 Uhr statt.

Des Weiteren werden Arbeitsgemeinschaften von Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrern sowie externen Kooperationspartnern von Montag bis Freitag geboten. Diese werden in den Nachmittag entsprechend integriert.

Hausaufgaben werden als „Lernzeit am Nachmittag“ angeboten.   
(siehe Hausaufgabenkonzeption Anhang Schulprogramm)

# in Klasse 3 -4 in der Zeit zwischen 14.00 - 15.00 Uhr (max. 30-45 min)

# für die 5. und 6. Klassen je nach Stundenplan bis 15.30 Uhr (max.60 min)

# in der Saph zwischen 14.00 – 14.45 Uhr (max.20-30 min)

Aufgaben die nicht in der vorgegebenen Zeit erledigt werden, müssen zu Hause bearbeitet werden.

# Erzieher/innen werden als Unterrichtsbegleiter/innen einbezogen und erhalten einen konkreten Auftrag in der jeweiligen Jahrgangsgruppe durch die Lehrerin/den Lehrer.

# Das Mittagsessen wird als Mittagsband von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr durch die Erzieher/innen begleitet, unter Berücksichtigung des Stundenplans findet das Essen in der Regel wie folgt statt:

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Jahrgangsstufe | 5.Stunde |
| 2. Jahrgangsstufe | 6. Stunde |
| 3. Jahrgangsstufe | 2. Hofpause+ind.Plan |
| 4. Jahrgangsstufe | 2.Hofpause+ind.Plan |
| 5./6. Jahrgangsstufe | 3.Hofpause +ind.Plan |

1. Unterricht

**4.1 Blockstunden**

Blockstunden können weiterhin im Plan verankert werden.

**4.2 Schulanfangsphase**

# Jahrgangshomogene Gruppen (Konzeption Schulanfangsphase beachten!)

**4.3 Äußere Differenzierung/Förderung**

Förderunterricht wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in Deutsch, Mathematik und Englisch erteilt.

Die Jahrgangsstufen 1-3 erhalten die Schüler\*innen eine individuelle Förderung nach Förderplan(M/D/temp.LG/ ETEP/Sprache)In der Klassenstufe 4 gibt es ein Förderband in dem die Fächer Deutsch (+,-), Mathematik(+,-),Französich, Englisch, Spanisch, Keybord, Handwerk, Lesen(+,-), Kunst, ….angeboten werden.

Alle Schülerinnen und Schüler in allen Klassenstufen werden nach ihren individuellen Lernfortschritt und entsprechend ihren Fähigkeiten gefördert und gefordert. Die Erzieherinnen und Erzieher werden in die Arbeit der Gruppen einbezogen. Besonders in der Schulanfangsphase sind sie als Lernbegleiter tätig.

Verantwortlich für die Erstellung des Förderplanes sind die Klassenlehrer/innen gemeinsam mit der Lehrkraft, die die Integrationsstunden erteilt. Die Erzieher/innen und Facherzieherinnen für Integration werden einbezogen. Die Maßnahmen im Förderplan sind mit den Eltern abzustimmen. (Dokumentation im Schülerbogen, einheitliche Förderpläne) Die Eltern werden hinsichtlich der Fachdienste (Schulpsychologische Beratungsstelle, Kinder- und Jugendpsychatrischer Dienst, Jugendamt usw.) durch die Pädagogen beraten. Ein Nachteilsausgleich kann durch die Klassenkonferenz beschlossen werden.

Es ist rechtzeitig zu überprüfen, ob

* Ein Feststellungsverfahren eingeleitet wird und/oder
* für den jeweiligen Schüler/die jeweilige Schülerin für die ergänzende Betreuung Integrationsstunden beantragt werden können (Beratung mit den Integrationserziehern, *verantw. Klassenlehrer/in*).

Schüler mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten erhalten ab der 2. Jahrgangsstufe eine Förderung von einer Unterrichtsstunde pro Woche in durchlässigen Gruppen. In begründeten Fällen schon ab Klasse 1.Bei Rechenstörungen werden die Schülerinnen und Schüler in einer Förderstunde gefördert. (Diagnostik nach DEMAT) Der Nachteilsausgleich wird im Schülerbogen dokumentiert.

SuS mit Verhaltensauffälligkeiten können sich in unserer ETEP-Gruppe im sozialen Miteinander üben.

Ein Feststellungsverfahren wird nach intensiver Beobachtung und Beratung mit den Eltern durch Klassenleitung, Sonderpädagogin, Koordinierungsstelle für Sonderpädagogik und ggf. Schulleitung nach Beschluss der Klassenkonferenz beantragt. Die Lehrkraft für sonderpädagogische Förderung und der Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin informieren alle Lehrkräfte und Erzieher der jeweiligen Klasse über bereits festgestellte oder angestrebte Verfahren. Hinweise zur Bewertung der einzelnen Förderschwerpunkte (zielgleich oder zieldifferent) werden im Schuljahr 2020/21 erneut thematisiert.

Die Stunden für die sonderpädagogische Förderung und Forderung werden in Absprache mit der Sonderpädagogin nach individuellen Bedarfen verteilt.

4.4. **Schulentwicklungsziel im Schuljahr 2023/2024**

Die Schule am Buntzelberg bietet vielfältige Lernangebote im Schuljahr 2023/2024 an.

* Förderunterricht 1x wöchentlich für alle Schüler/Schülerinnen
* Defizite erkennen und bearbeiten- Förderpläne erstellen
* Angebote zur Lernförderung auch in der eFöB

**Jahresziel:**

**Im Schuljahr 2023/2024 wird ein Buddy-/Pausenengel- Konzept entwickelt und implementiert werden, nach dem die Schülerinnen und Schüler der**

**Klassenstufe 5 und 6 soziale, emotionale Kompetenzen und demokratische Werte erlernen und anwenden.**

Unter dem Motto “Aufeinander achten. Füreinander da sein. Miteinander lernen.“ übernehmen Schülerinnen und Schüler in Projekten und im Unterricht Verantwortung für sich und andere. Als BuddYs sind sie zum Beispiel Paten für jüngere Mitschüler oder Ansprechpartner für Probleme, helfen anderen beim Lernen und setzen sich als Streitschlichter/Pauesenengel ein.

Die Kinder erwerben Kompetenzen, die sie befähigen, sich an der Entwicklung einer positiven Umgangs- Lehr -und Lernkultur in unserer Schule zu beteiligen.

Alle können mitmachen, sie erleben Selbstvertrauen und profitieren gegenseitig von ihren Erfahrungen.

*Entwicklungsvorhaben:*

* Ausbildung des pädagogischen Personals
* Workshop für die ausgewählten Kinder
* Projekt zum Thema Pausenengel

**Projekte an unserer Schule:**

* Klassenrat in allen Klassenstufen
* Pauesenengel: Sie sind während der Hofpausen Ansprechpartner (gut sichtbar durch leuchtende Westen), wenn jemand Hilfe braucht oder es zu Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern kommt.
* EssenraumbuddYs: Sie bereiten vor dem Unterricht den Essenraum vor, damit das Mittagessen während der Pause oder nach dem Unterricht reibungslos und zügig erfolgen kann.
* Schulanfängerpaten: Sie begleiten am Tag der Einschulung die Schülerinnen und Schüler an ihrem neuen Lernort. In den ersten Schultagen stehen sie den Schulanfängern (gut sichtbar durch leuchtende Westen) als Berater, Helfer und Begleiter vor dem Unterricht und in den Hofpausen zur Verfügung.
* BuddYs an schulischen Höhepunkten: Zu Schulfeiern oder zu schulischen Bastelnachmittagen helfen unsere BuddYs auf Ordnung zu achten, geben Eltern und Kindern Orientierungshilfen; am Tag der offenen Tür beantworten BuddYs Elternfragen und begleiten sie zu den gewünschten Klassenräumen.

**4.5 Fächerübergreifender Unterricht**

Der fächerübergreifende Unterricht findet in jeder Klasse statt. Enge Absprachen der Fachlehrer führen dazu, dass möglichst oft Unterrichtsinhalte von verschiedenen Seiten der einzelnen Fächer durchleuchtet werden. Die fächerübergreifenden Inhalte werden im schulinternen Curriculum gekennzeichnet.

**4.6 Projektbezogenes Methodentraining**

Im Methodenblatt sind die zu entwickelnden Methoden festgeschrieben. Der Katalog sollte einbezogen und den Schülern gegeben werden.

Termine:

* Jahrgangsstufen 2 – 6 in der ersten Schulwoche von Dienstag bis Donnerstag
* am Freitag wird die Teamkompetenz entwickelt
* Klasse 1: eine Woche vor den Herbstferien

In jedem Fach finden die erlernten Methoden über das gesamte Schuljahr hin Anwendung.

**4.7 VERA**

Zur Vorbereitung sind die alten Aufgabenstellungen im Lehrerzimmer und die Hinweise zur Weiterarbeit mit den Aufgabenstellungen sowie die Ergebnisse unserer Klassen zu nutzen.

Die Schulleitung führt ein Gespräch mit den Klassenteams unter Einbezug des jeweiligen Erziehers durch, nachdem in der jeweiligen Fachkonferenz die Ergebnisse analysiert worden sind. Weiterführende Schlussfolgerungen werden gemeinsam mit der Schulleitung besprochen.

Die Eltern werden durch die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer genau über den Ergebnisstand und den Vergleichsstand ihres Kindes per Elternbrief informiert.

**4.8 Entwicklung der Lesefreude und der Lesekompetenz**

*Die „ganze Schule“ liest.*

* Antolin
* Buchstabierwettbewerb
* Leseeltern
* Teilnahme am Bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen
* Vorlesewettbewerbe in den Klassen 3 – 6 sowie auch Schulanfangsphase, verantwortlich: Fachkonferenz Deutsch und Schulbibliothekar
* Durchführung des Lesescreenings nach der Vorlage in den Jahrgangsstufen 2 – 6 (Dokumentation im Schülerbogen, Achtung LRS am Ende der 6. Jahrgangsstufe nur, wenn Eltern einverstanden sind!)
* Auszeichnung für besonderes Engagement zum Literaturunterricht: Fahrt zur Leipziger Buchmesse

**4.9 Entwicklung mathematischer Kompetenzen**

Seit einigen Jahren gehen wir im Mathematikunterricht neue Wege – von formalen Aufgaben hin zu problemorientierten Aufgabenstellungen. Projekt- Dyskalkulie wird von 2 Lehrerinnen durchgeführt.

Der Känguru-Wettbewerb wird auch weiterhin durchgeführt.

4.10 Sport

Die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen ist für uns selbstverständlich, können hier die Schülerinnen und Schüler ihr sportliches Talent zeigen.

Am Projekttag „Sportfest“ zeigen die SuS ihr sportliches Können. Sport und gemeinsame Spiele bereiten Freude, steigern das Durchhaltevermögen, stärken den Körper und den Geist. Die Besten werden geehrt.

Wir bieten zwei AG-Stunden „Fußball“ jeweils für Mädchen und Jungen an. Ziel ist es, wieder an bezirklichen und überbezirklichen Wettbewerben teilzunehmen. Zusätzlich bietet der Grünauer BC temporär eine weitere AG-Stunde Fußball an.

4.11 Talentefest/Kunstausstellung/Galerie in der Kulturküche

Jeder Schüler und jede Schülerin findet seine besonderen Fähigkeiten und kann sie zeigen. Die Darbietungen werden öffentlich vorgeführt und von einer Jury gewürdigt.

4.12 Bewertung

* Bewertungs- und Leistungskonzept der Schule laut Schulprogramm beachten, Fortschreibung auf der 1. Gesamtkonferenz 2023-2024
  1. Schwerpunktunterricht Klasse 5/6

Alle Schüler haben eine Stunde – Entwicklung der Sozialkompetenz (eingeschlossen ist die Arbeit zur Gewaltprävention), Arbeit mit dem Anti-Mobbing-Koffer beim Klassenleiter. Alle Schüler haben eine Stunde – Entwicklung der Medienkompetenz. Die Inhalte des SCHIC werden hier besonders unterstützt. Siehe auch Medienkonzept der Schule!

1. **Offener Ganztagsbetrieb (OGB)**

In der Konzeption der eFöB sind die Schwerpunkte für die Arbeit im OBG festgeschrieben. Die Erzieher/innen arbeiten während der Unterrichtszeit mit konkreten Aufgabenstellungen zur individuellen Förderung in allen Klassenstufen als Unterrichtsbegleiter mit. Sie arbeiten in enger Zusammenarbeit mit dem Klassenleiter. Sie betreuen und beaufsichtigen Schüler aller Klassenstufen im Rahmen der VHG und OGB. Wichtige Traditionen wie die Arbeitsgemeinschaften, das Weihnachts- und Osterbasteln, sowie die Sommerfahrt für Hortkinder bleiben bestehen.

1. **Außerunterrichtliche Arbeit – Traditionen der Schule**

|  |  |
| --- | --- |
| * Mini- Marathon | * Osterbasteln |
| * Skifahrt | * Kinderfest |
| * Weihnachtsbasteln | * Zweifelderballturnier/Basketballturnier |
| * Weihnachtskonzert | * Sportfest |
| * Fasching | * Theaterspiel |
| * Waldlauf | * Talentefest |

# Die Kooperation mit außerschulischen Partnern und dem Schulförderverein „Die Buntzelzwerge“ wird weiter gepflegt. Die ETEP Weiterbildung im Kollegium durch ausgebildete Moderatoren – Frau Lohe, Frau Wagner wird fortgesetzt.

1. **Wandertage**

* 1 festgelegter Wandertag/ 3 freie Wandertage
* 2 frei verfügbare für Exkursionen

1. **Arbeitsgemeinschaften**

Wir bieten folgende Arbeitsgemeinschaften an:

Ringen Kl. 1-3, Spanisch, Französisch, Theater-Tanz, Chor, Schulgarten- AG,

Der Offene Ganztagsbetrieb bietet Arbeitsgemeinschaften an.

1. **Teilnahme an zentralen Wettbewerben:**

* Ma -Känguruwettbewerb, Mathematikolympiade
* D -Vorlesewettbewerb
* E -Big Challenge
* NaWi -MINT Wettbewerb
* Sp -Staffelläufe, Schwimmen Kl.3, Minihandball, 2-Felderball , Crosslauf, Minimarathon,Basketball

1. **Kooperationen**

* Kooperationen mit den Oberschulen mit dem Ziel des konfliktfreien Übergangs auf die Oberschulen pflegen, *verantwortlich: Schulleitung* und Stufenkonferenz 5/6
* Kooperationen mit den Kindertagesstätten weiter intensivieren, rechtzeitige Erstellung der Kooperationskalender von allen Lehrkräften *verantwortlich: Schulleitung und Stufenkonferenz 1/2,*
* *E*nge Zusammenarbeit der Integrationsfachkräfte von Kita und Schule, zur besseren Gestaltung der Übergänge für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
* Besondere Zusammenarbeit mit der Grünauer Gemeinschaftsschule, der Schule am Berg, der Inselschule Schmöckwitz, dem Anne-Frank-Gymnasium und der Fritz-Kühn-Schule pflegen, *verantwortlich: Schulleitung*
* Kooperationsvertrag mit dem Jugendklub „Walter Kroh“

1. **Schwerpunkte in der Evaluation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gegenstand der Evaluation | Methoden und Instrumente | Zeit- und Maßnahmeplan |
|  |  |  |
| Erhöhung der Rechtschreibleistungen, | Auswertung von Schuldokumenten   * gezielte Vorbereitung | Erfassen der Maßnahmen zur Verbesserung der Rechtschreibleistungen in einem jeden Fach,  Festlegen der Ziele, Indikatoren, Verfahren und Instrumente sowie des Zeitplanes und der beteiligten Personen im Herbst 2023 durch die Steuergruppe |
| Erfassen weiterer Schwerpunkte zur internen Evaluation nach den Zielsetzungen aus den Entwicklungsvorhaben | * Steuergruppe * Oktober2023 * Fortbildung LISUM Steuergruppe | Vorschlag für weitere interne Evaluationsmaßnahmen zur 3. Gesamtkonferenz 2024 durch Steuergruppe |